download unter www.biologiezentrum.at

Vogel- resp. Geflügel-Ausstellungen.

1. Im Februar.

Albertsthal (Geflgz.-Ver.) 10.—12. Februar.
Berlin (Cypria, Ver. d. Geflg.-Freunde). 8.—12. Februar.
Beerwalde (Gefl.-Ver.) 16.—18. Februar.
Brandis (Königreich Sachsen). (Geflg.-Ver.) 9.—11. Februar 1889.
Braunschweig (Ver. f. Geflgz.) 22.—25. Februar.
Cüstrin (V. d. Geflfr. Phönix). 16.—18. Februar.
Dahlen i. S. (Geflgz.-Ver.) 16.—18. Februar.
Dresden (Geflgz.-Ver.) 28. Februar—4. März.
Frankfurt a. M. (Ges. d. Vogelfr.) 9.—12. Februar.
Geithain (Königr. Sachsen.) (Geflg.-Ver.) 10.—12. Fehruar.
Gera (Reuss) (Geflgz.-Ver.) 9.—11. Februar.
Goerlitz (Oberlausitz) (Hühner-Ver.) 21.—24. Februar.
Groitzsch (Königr. Sachsen) (Geflgz.-Ver.) 24.—26. Februar.
Lauscha i. Thür. (Geflgz.-Ver.) 16.—17. Fehruar.
Mittweida (Königr. Sachsen) (Geflgz.-Ver.) 7.—10. Februar 1889.
Neukirch i. d. L. (Ver. f. Geflgz.) 9.—11. Februar.
Oelsnitz (Königr. Sachsen) (Landw. V. f. Geflgz.) 17—19. Februar.
Pleissa i. S. (Geflgz.-Ver.) 10.—12. Februar.
Rosswein (Königr. Sachsen) (Geflgz.-Ver.) 13.—19 Februar.
Schönheide i. Erzgeb. Ver. d. Geflg.-Freunde) 10. u. 11. Februar.
Sulzbach (Baiern) (Ver. f. Geflg. u. Vogelsch.) 24—27. Februar.
Thalheim (Erzgeb. Geflgz.Ver.) 10.—12. Februar.
Zeitz (Preuss. Saehsen) (Geflgz.-Ver.) 23.—26. Februar.

2. Im März.

Altenburg (Sachsen-Anhalt) (Geflgz.-Ver.) 22.—24. März.
Arnstadt i. Thür. (Ver. f. Geflg. u. Vogelsch.) 10.—12. März.
Borna b. Leipzig (Geflg.-Ver.) 3.—5. März.
Colditz i. S. (Geflgz.-Ver.) 9.—11. März.
Danzig (Ornith.-Ver.) 16.—19. März.
Dessau (Ver. f. Geflgz.) 9.—11. März.
Graz (1. Steierm. Geflg.-Ver.) Ende März.
Greiz i. S. (Geflgz.-Ver.) 9.—11. März.
Halle a. S. (Ornith. Central-Verein f. Sachsen u. Thüringen) 15.—18. März.
Hamburg i. S. (Geflg.- u. Vogelschutzv.) 23.—25. März.
Hanau (Nassau) (Ver. f. Geflg. u. Singvögelz.) 3.—5. März.
Leipzig (Geflgz.-Ver.) 23.—25. März.
Nohra b. Weimar (Geflgz.-Ver.) 3.—5. März
Spremberg (Niederl. Verb. d. Ver. f. Geflg. u. Vogelschutz zu Cottbus, Forst u. Spremberg) 15.—17. März.
Weimar (Ver. f. Geflg. u. Vogelschutz) 16.—18. März 1889.
Wurzen (Königr. Sachsen) (Geflg.-Ver.) 1.—3. März.
Zittau i. S. (Ver. d. Geflgfr.) 23.—25. März.
Zwickau i. S. (Geflgz.-Ver.) 10.—12. März.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Im April.

Coethen (Ver. f. Geflgz.) 21.—23 April.
Dortmund (V. f. Geflgz. Gallus) 20.—23. April.
Lübek (Ver. f. Geflgz.) 6.—8. April.

4. Im Mai.

Köln a. Rh. (Ornis) 16.—19. Mai.
Köln a. Rh. (Intern. Sport-Ausstellung) 16. Mai bis 15. October.
Quedlinburg (Geflgz.-Ver.) 30. Mai bis 2. Juni.

5. Im Juni.

Margdeburg (Deutsche landw. Ausstell. 20.—24. Juni.
Stendal (Geflgz. u. Thiersch.-Ver. Geflg.- und Hunde-Ausst.) 22.—24. Juni.

Literarisches.

Erwiderung. In Nr. 12 des XII. Jahrganges dieser „Mittheilungen", Seite 178, bricht Herr Dr. Palacky die Gelegenheit vom Zaun, um mich vermeintlicher Irrthümer und Unwahrheiten zu beschuldigen. Soweit ich aus dem Inhalte schliessen kann, sind seine Angriffe dem Unmuthe über ein Referat entsprungen, in welchem ich in durchaus objectiver Form seine Arbeit: „Die Verbreitung der Vögel auf der Erde" (Wien, 1885) besprach und allerdings einige der vielen Irrthümer dieser Abhandlung berichtigte. Ich überlasse jedem Sachkundigen, die Palacky'sche Arbeit und mein Referat (Bericht über die Leistungen in der Naturgeschichte der Vögel, 1885, Seite 156) zu vergleichen und die Berechtigung meiner rein sachlichen Einwände zu beurtheilen; auf die beiden von Herrn Palacky eruirten und mir zum besonderen Vorwurfe gemachten Stellen muss ich hier jedoch näher eingehen, um seine Angriffe zurückzuweisen. Herr Palacky bestreitet, dass er die Fringillidae ubiquitär genannt habe. In seiner Arbeit steht Seite 35 wörtlich: „Die Fringilliden sind eigentlich ubiquitär . . . . Doch fehlen sie z. B. in Neu-Seeland . . ." In solcher Weise kann doch Niemand die Verbreitung dieser Familie charakterisiren, welcher weiss, dass die Fringilliden der ganzen australischen Region fehlen. Wenn Herr Palacky die jetzige Verbreitung der an verschiedenen Orten eingebürgerten Haussperlinge zum Beweise für die Richtigkeit seiner Angaben heranziehen will (in einem Falle, wo es sich um Begrenzung zoologischer Regionen handelt!), so kann das doch wohl nicht ernsthaft genommen werden. — Hinsichtlich der Ploceiden sagt Herr Palacky Seite 35, wörtlich: „Speciell reichen 5 Ploceus bis zu den Filippinen", was ich ebenfalls als unrichtig bezeichnet habe. Ich wiederhole Herrn Palacky, dass kein einziger Ploceus (im weitesten Sinne des Gattungsbegriffes) auf den Filippinen vorkommt und wenn Herr Palacky sich auf Nr. 6612 des Gray'schen Kataloges beruft, so beweist dies nur seine ornithologische Unkenntniss. Anderenfalls würde Herr Palacky wissen, dass das von Gray angegebene Vorkommen irrthümlich ist. Die anderen, von Herrn Palacky angezogenen Nummern (6761 und 6766) betreffen Webefinken, von welchen im vorliegenden Falle gar keine Rede ist. Herr Palacky hat die Dreistigkeit, mir Unkenntniss der Walden'schen Arbeit vorzuwerfen, während er selbst dieselbe offenbar niemals durchgesehen, denn Seite 209 sagt Walden (in Uebersetzung): „Es liegt kein Beweis für das Vorkommen einer Ploceus-Art auf den Inseln vor." — Endlich behauptet Herr Palacky, dass in dem Sharpe'schen Kataloge der Fringillidae die von mir beschriebenen Species „reducirt" seien, was

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Vogel- resp. Geflügel-Ausstellungen. 13-14